



**Vorsitzende:**  
Gesa Tiedemann

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 159868844  
Telefax: 159868815  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 27.10.2022

## **Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 26.10.2022**

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4  
Zeit: 19.45 Uhr – 21.50 Uhr  
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann  
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung  
Nachträglich aufgenommen werden:  
TOP D 2.2 Tengstraße: Errichtung absoluter Haltverbote in den Kurvenbereichen  
Die ergänzte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 28.09.2022  
Herr Kurrus möchte das Protokoll der öffentlichen Sitzung in zwei Punkten ergänzen:  
a) bei TOP D 1.12 im letzten Satz durch einen Einschub: „...soll das Thema auf Antrag der Grünen in den nächsten UA vertagt werden.“ Mitglieder der Grünen-Fraktion erläutern, dass die Initiative von Frau Felsch ausging. Sie habe keinen Antrag gestellt, sondern einen Kompromissvorschlag zum weiteren Vorgehen gemacht.  
Die gewünschte Ergänzung wird **-mehrheitlich abgelehnt-**  
b) bei TOP D 2.1 soll zur Verdeutlichung als Satz 5 eingefügt werden: „Für Busse ist die Bahnsteighöhe auf der gesamten Länge unzureichend“.  
Diese Ergänzung wird mit 12 : 11 Stimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**  
Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung wird bei 5 Gegenstimmen **-mehrheitlich genehmigt-**  
Die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger\*innenanliegen
  - 4.1 Eine Mieterin aus der Hohenzollernstr. 54 berichtet, dass die neuen Eigentümer des Hauses umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen angekündigt haben. Nun hat sie beobachtet, wie zwei Damen, die sich auf Nachfrage als Gartenbauarchitektinnen vorstellten, den Innenhof untersuchten, insbesondere einen großen, 10 bis 12 Meter hohen Baum. Dabei handle es sich um Vorbereitungsarbeiten für die geplante Umgestaltung des Innenhofs. Die Mieterin möchte verhindern, dass der zwar leicht hitzgeschädigte, aber ansonsten schöne Baum ohne Genehmigung gefällt wird und

bittet um eine Begutachtung durch die Untere Naturschutzbehörde. Frau Tiedemann berichtet, dass bei der Lokalbaukommission bisher kein Bauantrag vorliegt. Eine Nachfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde wird **-einstimmig beschlossen-**

## **B Soziales und Bildung**

### 0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Vertreter des Ackermannbogen e.V. zu TOP B 2.1

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Ackermannbogen e.V. für den Betrieb eines Wohncafés von November 2022 bis Oktober 2023  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.400 Euro)  
Der Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

### 3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen  
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

Frau Tiedemann schlägt vor, das im Unterausschuss angesprochene Thema Drogen am Stadtplatz Ackermannbogen im November im Unterausschuss zu behandeln und dazu Jugendbeamt\*innen der Polizei und Vertreter\*innen aus dem Jugendeinrichtungen einzuladen.

## **C Bauen und Wohnen**

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Bauvorhaben Kathi-Kobus-Str. 22 und Elisabethstr. 87

Beschlussvorschlag des UA: Die Bürgerin wird über Bauvorhaben in der Kathi-Kobus-Straße und Elisabethstraße durch den UA-Vorsitzenden kurz informiert. Im Rahmen der vorgelegten Anträge nimmt der UA und BA zu allen Anträgen in diesem Kontext natürlich Stellung, die entsprechenden Informationen können den Protokollen der BA-Sitzungen entnommen werden  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Vorbescheid Schleißheimer Str. 122: Aus- und Umbau eines Dachgeschosses sowie Anbau eines Außenliftes und eines rückwärtigen Gebäudeteils vom 1. bis 4. OG eines denkmalgeschützten Gebäudes  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass auch das Amt für Denkmalschutz seine Zustimmung erteilt hat und dass alle Mieter\*innen über das Vorhaben informiert werden.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Vorbescheid Clemensstr. 124: Sanierung Wohnanlage Schwabing West. Errichtung von 18 DG-Wohneinheiten inkl. Gauben und Dacheinschnitten, Neugestaltung des gesamten Innenhofbereiches inkl. Nebengebäude für Müll, Fahrrad- und Kfz-Stellplätze, Neuplanung von zwei innenliegenden Aufzügen, sowie innenhofseitig Ergänzung von

Balkonen (Clemensstr. 124-132 / Schleißheimer Str. 145-155 / Winzererstr. 120-132),  
vertagt aus 09/22

Das Vorhaben wird unmittelbar vor der BA-Sitzung vorgestellt.

Vorab gibt der UA-Vorsitzende folgende Fragen an die Vertretung des Bauherrn weiter:

- Sind die dargestellten Baumfällungen im dargestellten Ausmaß nötig? Welche Möglichkeiten gibt es, die Baumfällungen zu reduzieren, wie kann auf den Umfang der Baumfällungen noch Einfluss genommen werden? Gibt es bauliche Alternativen, die eine geringere Anzahl von Fällungen zur Folge hätten?
- Im Zusammenhang mit der dargestellten Feuerwehrezufahrt in den Innenhof ergab sich die konkrete Frage, ob der Fluchtweg/Rettungsweg über den Innenhof nicht auch anders gestaltet werden könnte.
- Welche konkreten Maßnahmen sind für den Außenbereich geplant? Sind hier Spielmöglichkeiten für Kinder vorgesehen, wie steht es um eine Spielwiese, bzw. den entsprechenden Bestand an dieser Stelle?

Das Vorhaben wurde dem UA vor der BA-Sitzung vorgestellt. Herr Dr. Meiler gibt kurz die wichtigsten Punkte wieder: Die Genossenschaft Verein für Volkswohnungen möchte durch die Aufstockung der Bestandsgebäude entlang der Winzererstraße zusätzlichen Wohnraum schaffen. Die Reihengaragen im Hof werden durch Duplexparker ersetzt, wodurch der Pkw-Verkehr im Blockinnern stark reduziert werden kann. Es können nicht alle Bäume im Hof erhalten werden, da dort der 2. Rettungsweg verlaufen muss. Wegen des Baumbestandes in der Winzererstraße kann die Feuerwehr nicht von dort aus anleiten. Der Architekt wird sich aber bemühen, möglichst viele Bäume zu erhalten und während der Bauzeit zu schützen. In den idyllischen Hof mit vorhandenen Spielflächen soll möglichst wenig eingegriffen werden. Auch Fotovoltaik und Begrünung sind geplant.

Der BA begrüßt die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum und stimmt dem Vorhaben zu **-einstimmig beschlossen-**

- 2.3 Elisabethstr. 23: Anbringung von Balkonen verschiedener Anforderungen an das Bestandsgebäude Elisabethstr. 23. Ansicht Tengstr: zwei Balkonachsen ohne Anforderungen, Ansicht Elisabethstr. Dachausstieg im DG mit Fluchtleiter, Rettung über die darunterliegende Balkonachse mit Fluchtleitern bis Boden, zwei Balkonachsen im Hof mit Fluchtleitern  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

- 2.4 Vorbescheid Kathi-Kobus-Str. 28-30: Haus-Nr. 30: Aufstockung des Wohngebäudes (insges. 22 WE), Haus-Nr. 28: Anbau von Wohnungen an das Wohngebäude (insges. 22 WE) sowie die Aufstockung, Umbau und Nutzungsänderung des Lagergebäudes zu einem Wohngebäude (insges. 8 WE)  
a) Bauvorhaben  
b) in Zusammenhang damit beantragte Baumfällungen  
Beschlussvorschlag des UA: Der Unterausschuss sieht keine Notwendigkeit über diesen Vorbescheid abzustimmen, solange noch keine Entscheidung über den Antrag eines sektoralen Bebauungsplans getroffen wurde, der auch das hier betroffenen Grundstück umfasst. An dieser Stelle weist der UA auch nochmals darauf hin, den beantragten sektoralen Bebauungsplan für dieses Areal durch die betroffene Behörde dem dafür relevanten Gremium zur Entscheidung vorzulegen.  
Sollte innerhalb der Bindungsfrist des vorgelegten Bebauungsplans eine Entscheidung zum Vorbescheid erforderlich sein, lehnt der UA den Vorbescheid ab und verweist auf die noch ausstehende Bearbeitung des in diesem Kontext relevanten Bebauungsplans. Gegebenenfalls ist für den laufenden Antrag eines sektoralen Bebauungsplans auch noch einmal der Umgriff zu prüfen und bei Notwendigkeit anzupassen.

Der UA-Vorschlag wird

**- einstimmig beschlossen -**

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Herzogstr. 84: Angeblicher Neubau eines Studentenwohnheims mit 8 Apartments (Antwort des Amtes für Wohnen und Migration auf BA-Anfrage A 3.1 08/22)
- 3.1.2 Sektoraler Bebauungsplan für das Karree Kathi-Kobus-Straße, Theo-Prosel-Weg, Elisabethstraße (Zwischennachricht zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04066 vom 01.06.2022)
- 3.1.3 Hohenzollernkarree in den Denkmalschutz aufnehmen (Antwort auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03953 vom 04.05.2022)
- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
  - 3.2.1 In-House-Vergabe (Bauträgerauswahl) des städtischen Parkplatzgrundstückes Kölner Platz für eine Bebauung mit einem Sozial Betreuten Wohnhaus (SBW) durch die GWG München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07264)
  - 3.2.2 Ratsentscheid zur Hochhausgrenze (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05686)
  - 3.2.3 Beschlussvollzugskontrolle (BVK) – Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.08.2021 bis 31.07.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07694)
- 3.3 Sonstige Unterrichtungen

**-zur Kenntnis-**

## **D Mobilität und Verkehr**

Frau Schmidt berichtet vom gemeinsamen Ortstermin mit der Verwaltung und zwei Mitgliedern der BA 12 zur Hörwarthstraße: Der Wunsch nach Begrünung muss zurückgestellt werden, da das Baureferat zunächst die Vorschläge aller Münchner Bezirksausschüsse für die Neupflanzung von 3.000 bis 5.000 Bäumen abarbeitet und die Hörwarthstraße damals nicht gemeldet wurde.

Es ging daher in erster Linie um Bau- und Verkehrsfragen u.a. Kreuzungsumbau nach Errichtung des Stelzenhauses am Kölner Platz sowie Verlegung des Taxistandplatzes und Entsiegelung dieser Fläche. Die Verwaltung erarbeitet aus den Anträgen und Vorschlägen konkrete Planungen, zu denen die beiden Bezirksausschüsse dann wieder angehört werden.

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

#### 1.1 Bürger: Durchfahrtsbeschränkung für die Düsseldorfer Straße

Beschlussvorschlag des UA: Prüfung des Bürgeranliegens durch die Verwaltung bei Stimmengleichheit abgelehnt

Die SPD-Fraktion lehnt die geforderte Durchfahrtsbeschränkung ab, da im Bereich um die Düsseldorfer Straße in nächster Zeit zahlreiche Veränderungen anstehen (u.a. Errichtung des Stelzenbaus auf dem Kölner Platz), deren Auswirkungen noch gar nicht abzusehen sind. Die CSU-Fraktion schließt sich dieser Argumentation an. Es handle sich um den Wunsch eines einzelnen Bürgers, Verkehrszählungen o.ä. liegen nicht vor. Frau Schmidt hält es für sinnvoll, die Verwaltung auf ein bestehendes Problem aufmerksam zu machen, das sich durch den Stelzenbau und die geplante neue Straßenbahnhaltestelle am Scheidplatz eher noch verschärfen dürfte, und um Lösungsvorschläge zu bitten. Ein Durchfahrtsverbot für Nicht-Anlieger habe keine Aussicht auf Umsetzung, vorstellbar sei aber etwa ein Linksabbiegeverbot aus der Karl-Theodor- in die Düsseldorfer Straße.

Die Weiterleitung des Anliegens an das Mobilitätsreferat zur Prüfung wird bei 13 Gegenstimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

#### 1.2 Antrag Grüne: Sichere Kreuzung der Karl-Theodor-Straße für Schülerinnen und Schüler mit fahrradfreundlichen Ampelanlagen (*vertagt aus 09/22*)

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag  
Herr Kurrus erläutert, dass aus der Sicht der CSU-Fraktion nur eine Vollampel eine wirkliche Verbesserung bringen könne. Die im Antrag unter anderem geforderte Bedarfsampel reiche dazu nicht aus und schaffe nur eine neue Gefahrenstelle beim Queren des Radwegs. Schüler\*innen und Schüler sowie Elternbeirat hätten in der Bürgerversammlung eine umfassende Lösung beantragt.

Herr Kienast entgegnet, dass der Antrag mit der Schüler\*innenvertretung besprochen wurde und von ihr befürwortet wird.

Der Antrag wird bei acht Gegenstimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

- 1.3 Bürger: Selbstfinanzierte Geschwindigkeitskontrolle in der Rümmanstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Bitte an die Verwaltung, mit dem Bürger zu klären, ob er eine Geschwindigkeitskontrolle (Kosten: 500 Euro) privat finanzieren kann.  
Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Austausch der Ampelanlage Scheidplatz Süd

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Bitte zu prüfen, ob die Wartezeiten und Grünphasen für alle Verkehrsarten (auch Rad-, Fuß- und Freizeitverkehr) verbessert werden können, insbesondere mit Rücksicht auf die mobilitätseingeschränkten Bewohner\*innen der Pfennigparade. Derzeit ist die Grünphase für Fußgänger\*innen, die die Belgradstraße überqueren wollen, sehr kurz.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

### 2.2 Tengstraße: Errichtung absoluter Haltverbote in den Kurvenbereichen

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird bei sieben Gegenstimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

## Unterrichtungen

### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

### 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

#### 3.2.1 Erstbeschilderung der Straßen im Kreativfeld (1. Ausbaustufe)

Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage, ob in der Heßstraße aufgrund ihrer zukünftigen Funktion als Radroute auch ein beidseitiges Halteverbot angeordnet werden kann.

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

### 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

### 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

### 3.5 Sonstige Unterrichtungen

#### 3.5.1 Schienenschleifarbeiten auf der U2-Nord vom 09. bis 13.11.2022

**-zur Kenntnis-**

## **E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum**

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

#### 1.1 Bürger: Kritik an der Begrünung der Georgenstraße

Beschlussvorschlag des UA: a) Hinweis auf Falschparker in gelb markierten Halteverboten an Polizei weitergeben; b) Bürger wird gebeten, das Ende der Baumaßnahmen abzuwarten. Sollten zu wenig Fahrradabstellplätze bzw. Lieferzonen errichtet worden sein, wird sich der BA an das Mobilitätsreferat wenden; c) Mit den Baumpflanzungen entspricht die Verwaltung u.a. dem Wunsch der Bezirksausschüsse

3 und 4. Eine direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gab es daher nicht. Der Bürger wird entsprechend informiert.

In der BA-Sitzung anwesende Anwohner\*innen der Georgenstraße berichten, dass sowohl die laufenden Bauarbeiten als auch der endgültige Wegfall von Stellplätzen zugunsten von Bäumen und breiteren Gehwegen eine massive Einschränkung ihrer Lebensqualität bedeuten. Weder Mieter\*innen noch Hauseigentümer\*innen seien in die Planungen einbezogen worden, fast alle lehnten die Neuerungen ab. Es handle sich außerdem um eine nicht zu Ende gedachte Einzelmaßnahme, die z.B. für radfahrende Kinder auf dem Schulweg keine echte Verbesserung bedeute. Eine Anwohnerin fühlt sich besonders durch Radfahrende gefährdet, die in hohem Tempo entgegen der Fahrtrichtung auf den Gehwegen unterwegs sind.

Frau Schmidt hat die Vorgeschichte recherchiert und berichtet: Der erste Anstoß zur Umgestaltung der Georgenstraße mit Verbreiterung der Gehwege kam 2019 aus der Bürgerversammlung Maxvorstadt. Die Verwaltung führte daraufhin einen gemeinsamen Ortstermin mit den beiden Bezirksausschüssen durch und erarbeitete eine konkrete Planung, zu der BA 3 und BA 4 angehört wurden. Geplant sind 16 Fahrradständer an der Kreuzung mit der Hiltenspergerstraße, aber keine Lieferzonen.

Eine entsprechende Antwort an den Bürger und die Bitte an die Polizei, Falschparken und Radfahren auf dem Gehweg entgegen der Fahrtrichtung intensiver zu kontrollieren und zu ahnden, werden **-einstimmig beschlossen-**

#### 1.2 Antrag Grüne: Baumpflanzungen in der Rümmanstraße:

Grünvolumen wiederherstellen - Frischluftschneise zwischen Luitpoldpark und Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal langfristig sichern

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag

Frau Burwitz stellt ihren Antrag vor. Herr Waldburg erklärt: Die CSU-Fraktion begrüße den Antrag grundsätzlich, könne ihn aber nicht unterstützen, weil er nicht ergebnisoffen gestellt sei und von vorn herein die Forderung nach dem Wegfall von Parkplätzen zugunsten von Gehwegnasen enthalte. Frau Schmidt erwidert, dass mit der Erwähnung der Stellplätze die Auswirkungen der dringend notwendigen Maßnahmen ehrlich benannt werden. Frau Burwitz lehnt es ab, ihren Antrag abzuändern.

Der Antrag wird bei fünf Gegenstimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Ökologie und Klimaschutz

##### 2.1.1 Frei-Otto-Str. 22: Antrag auf Fällung eines Berg-Ahorn und einer Gemeinen Esche

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Fällung mit der Bitte um einen Ortstermin. Die Untere Naturschutzbehörde und die Untere Denkmalschutzbehörde werden gebeten, eine Lösung zum Erhalt der denkmalgeschützten Mauer ohne Baumfällung zu finden. Kontaktaufnahme mit dem BA 9 wegen der Errichtung des Löschteichs auf dem Nachbargrundstück und der dort geplanten Baumpflanzungen.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

#### 2.2 Öffentlicher Raum

Es gab zwei Ortstermine mit „Urbanes Wohnen“ e.V. zu den geplanten Baumpflanzungen in der Hiltensperger- und in der Konradstraße. Die Ergebnisse werden in der Novembersitzung des Unterausschusses diskutiert. Dazu wird ein Vertreter von „Urbanes Wohnen“ eingeladen.

**-einstimmig beschlossen-**

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

##### 3.1.1 Ersatzpflanzung(en) für gefälltten Gefahrenbaum in der Hiltenspergerstr. 65 (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben E 3.2.1 09/22)

- 3.1.2 Hinweis auf Gefahrenbaum in der Herzogstr. 91 (Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf weitergeleitetes Bürgeranliegen TOP E 1.5 09/22)
- 3.1.3 Kennzeichnung der Trinkwasserbrunnen im Luitpoldpark; Aufstellung von Trinkwasserbrunnen in der Grünanlage Bayernplatz prüfen (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitetes Bürgerinnenanliegen TOP E 1.2 09/22)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
  - 3.2.1 Schule Infanteriestr. 25: Fällung zweier Pappeln als Gefahrenbäume
  - 3.2.2 Schleißheimer Str. 181: Teilfällungsgenehmigung (vgl. TOP E 3.4.2)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.4.1 Austausch defekter Spielgeräte auf dem Pumucklspielplatz im Luitpoldpark
  - 3.4.2 Ablehnung des Antrags auf Fällung zweier Robinien in der Schleißheimer Str. 181 (Eilentscheidung der Vorsitzenden) **-zur Kenntnis-**

## **F Kultur und Wirtschaft**

- 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 Kultur
    - 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an HIDALGO gGmbH für Orchesterkonzerte im Rahmen des Festivals „Klassik Upcycled“ 2022 am 28./29.10.2022  
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
    - 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Tanztendenz e.V. für das Gastspiel „IUMI“ im Rahmen eines Doppelabends von sick.kicks 2022 am 25.11.2022  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.850 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
    - 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „München-Zeitreisen“ für das Filmprojekt „Ruinenschleicher und Schachterleis – München nach 1945“ vom Mai 2022 bis Mai 2023  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (750 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
    - 2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Kritische Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis“ für die Veranstaltungsreihe „Ökologie, Krise und Kapitalismus...“ vom 06.11.2022 bis 20.02.2023  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da kein spezifischer Bezug zu Schwabing West besteht.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
    - 2.1.5 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Wannda e.V. für ein kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbasar 2022 vom 24.11. bis 29.12.2022  
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
  - 2.2 Wirtschaft
    - 2.2.1 Anträge Freischankflächen (Genehmigung, Erweiterung, Parkplatz-Freischankflächen)
      - a) „Feinkost Zehner“, Nordendstr. 46-48: Genehmigung einer Freischankfläche  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen  
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 Schulfilm „I See them Bloom“ am 08.10.2022 in der Georgenstr. 60
- 3.3.2 Studierendenfilm „Was wir alle gemeinsam haben“ am 04.11.2022 in der Georgenstraße zw. Adelheid- und Tengstraße
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

## G BA-Angelegenheiten

- 1. Berufung einer/eines stellvertretenden Kinder- und Jugendbeauftragten (*vertagt aus 09/22*)  
Frau Tiedemann erinnert daran, dass die BA-Satzung lediglich vorschreibt, dass jeder Bezirksausschuss eine\* einen Kinderbeauftragte\*n ernennen muss, aber die Stellvertretung nicht regelt. Im BA 4 wird dieses Amt traditionell mit dem der\*des Jugendbeauftragte\*n verknüpft. Frau Feiler wurde 2020 zur Kinder- und Jugendbeauftragten gewählt. Obwohl sich theoretisch jedes BA-Mitglied um die Belange der Kinder und Jugendlichen im Stadtbezirk kümmern kann, ist es im BA 4 üblich, aus den beiden anderen größeren Fraktionen Stellvertreter\*innen für die Kinder- und Jugendbeauftragte zu berufen, ohne dass damit eine Hierarchie (1. bzw. 2. Stellvertreter\*in) verbunden ist.  
Die Beibehaltung dieser Praxis wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Christine Müller wird in ihrem Amt als stellvertretende Kinder- und Jugendbeauftragte bestätigt, Frau Verena Panahi als Nachfolgerin von Frau Schüller in diese Funktion berufen **-einstimmig beschlossen-**

- 2. „Papierlose Bezirksausschussarbeit“: Einführung „RIS-Internet / -Extranet für alle Bezirksausschussmitglieder; Information zur Kooperationsplattform „Alfresco“  
Frau Tiedemann erinnert an die Schulungstermine für die BA-Mitglieder am 15.12.2022 bzw. 10.01.2023 (jeweils 18 Uhr bis 19.30 Uhr über Webex).

Die Freiwillige Feuerwehr München Mitte hat den BA am Montag, den 21.11.2022 um 18 Uhr in sein Gerätehaus in der Heßstr. 120 eingeladen. Die Fraktionen sind bereit, deswegen ihre Novembersitzungen zu verschieben. 16 bis 18 Mitglieder des BA wollen teilnehmen und werden durch die Geschäftsstelle angemeldet.

Frau Tiedemann dankt allen, die am Plakat des BA 4 für die Jubiläumsfeier in der Isarphilharmonie mitgearbeitet haben, insbesondere Herrn Rock. Das Plakat wird im Rahmen des „Tags der Stadtteilkultur“ am 12.11.2022 noch einmal ausgestellt. Herr Lammers wird sich danach um den Erhalt des Plakates kümmern.

**-zur Kenntnis-**

gez.  
Gesa Tiedemann

gez.  
BA-Geschäftsstelle Mitte